

Sirius: Erstes Schiff, das ausschließlich auf Dampfkraft setzt

Für den Antrieb eines Dampfschiffes dient eine Dampfmaschine, die mit Kohle befeuert wird. Zu Beginn des Dampfschiffzeitalters wollte man sich aber nicht ausschließlich auf diese neue Technik verlassen. Daher wurden zur Sicherheit die Dampfschiffe mit Masten und Segel ausgestattet. Im Laufe der nächsten Jahre wuchs das Vertrauen in die neue Technik. Die Geburtsstunde des Raddampfers Sirius war gekommen. Es war das erste Dampfschiff, das den Atlantik nur mit Dampfkraft überqueren sollte.

Im April 1838 hatte sich die Sirius, mit 600 PS und einer Geschwindigkeit von etwa acht Knoten (15 km/h), auf dem Weg gemacht. Der Raddampfer hatte für seine Fahrt von Queenstown (heute Cobh, Irland) nach New York (USA) etwa 460 Tonnen Kohle geladen.

457 Tonnen Kohle reichten nicht aus

Nach ereignisreichen 18 Tagen erreichte das Dampfschiff endlich den New Yorker Hafen. Jedoch musste dafür das Mobiliar verheizt werden, weil die Kohle ausging.

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

Sirius	
Typ	Raddampfer
Länge	61 m
Breite	7,80 m
Bruttoregistertonnen	703
Leistung der Zweizylinder- Maschine	600 PS
Geschwindigkeit	8 kn (15 km/h)

Die Dampfschiffahrt setzte sich durch

Dampfschiffe waren schneller am Zielort und dadurch günstiger als bei der Segelschiffahrt. Durch die kürzere Reisedauer war auch das Krankheitsrisiko geringer. Weiterhin war die Wahrscheinlichkeit geringer ein Schiffbruch zu erleiden.

Vorteile der Dampfschiffe gegenüber den Segelschiffen

*schneller → kürzere Reisedauer → kostengünstiger
sicherer → geringeres Schiffsbruchrisiko*

[Mehr Infos – Klick hier –](#)

[Mehr Infos – Klick hier –](#)